

Hinweise von anamed, Vorschlag zum Thema Artemisia bei Tieren:

Hunde, Pferde.....:A-3 Pulver, täglich, je nach Schwere der Erkrankung, 0,1 bis 0,2g /kg Körpergewicht ins Futter mischen, bei Körpergewicht abnahme zusätzlich Moringa Pulver 0,1g/kg Körpergewicht.

Nach 6 Wochen Evaluation was es gebracht hatte: z..B. hat sich der Tumor verkleinert? (Manchmal bleibt er gleich groß, aber wird zum "schlafenden Tumor" bzw. abgekapselt). Wie ist dann der Allgemeinzustand? Wie ist die Aufmerksamkeit des Hundes? Wenn sich nach 6 Wochen rein nichts verändert hat, sich der Zustand des Hundes also in der gleichen Geschwindigkeit verschlechtert hat wie vorher "passt der Schlüssel nicht ins Schloss" das heißt ist diese Therapie bei diesem Tumor wirkungslos. Bei Erfolgen weitermachen. Dann mit der Zeit auch A-3 Dosis verringern auf 0,05g/kg Körpergewicht. Eine regelmässige Pause ist (entgegen mancher Literatur) nicht empfehlenswert, da sich dann der Tumor in dieser Zeit wieder erholen kann...hat sich bei Mäusen an der Uni Mainz so gezeigt.

VORTEIL: A-3 Pulver hat eine riesige therapeutische Breite bei Hunden, in Beobachtungen konnten Hunde gar nicht so viel essen wie ihnen gesundheitsschädlich werden konnte. Ausserdem kann A-3 Pulver auch manches bekämpfen, was evtl indirekt mit der Krankheit zu tun hat: Würmer, Parasiten, Bilharziose, Babesien. Unsere Dosierungen richten sich nach den Empfehlungen der chin. Pharmakopoe bei Malaria bei Menschen. Die WHO berichtet, dass bei Menschen traditionell bis zu 50g Herba Artemisia annuae pro Tag gegeben werden können! Solche hohen Dosierungen sind natürlich mit Kapseln (Das wären 200 Kapseln à 250mg pro Tag!) uneinnehmbar und unerträglich teuer.

NACHTEIL: Die meisten Tierärzte kennen diese Methode meist nicht, denn für A-3 gibt es keine Werbung, keine Ärztekongresse usw.

MEHR INFOS: Siehe www.anamed-edition.com

BSP: Hunde und Leishmaniose: Email 12/2019 an mich mit meinen Antworten: Sehr geehrte Damen und Herren, vor einigen Jahren hatte ich bereits schon mal mit Ihren Artemisia annua anamed Blättern aus biologischen Anbau einen Hund mit Blutparasiten therapiert. Aktuell habe ich einen Fall, wo ich gerne wieder das Artemisia annua Blatt Pulver einsetzen würde. Es handelt sich um einen 9 Jahre alten Rhodesian Ridgeback Rüden mit Leishmaniose. Gerade bei der Leishmaniose gibt es einige Studien wo Artemisia annua gute Dienste geleistet hat, um die Krankheit zurückzudrängen bzw. die Symptome beim Hund zu verbessern. Wie ist es, haben Sie dazu auch Empfehlungen?

---Ja gleiche Therapie wie bei Krebs....mehr dazu unter www.anamed-edition.com

Da es offensichtlich wegen Schwierigkeiten mit den Behörden nicht mehr so einfach verkauft werden kann, ist nun meine Frage ob ich es trotzdem über Sie noch beziehen kann, oder ob Sie mir einen anderen Lieferanten empfehlen können.

---siehe www.teemana.com

Entsprechende Infos zur Leishmaniose beim Hund habe ich in den unten stehenden Link gefunden, aber vielleicht haben Sie ja noch mehr Erfahrungen.

---danke, sehr wertvoll...und wie in dem Blog von Ihnen auch geschildert wird: <http://leish.info/artemisia-annua/> KEINE Pause machen, sondern mindestens 6 Wochen durchziehen, dann kurz pausieren um zu sehen um die Behandlung zur Heilung geführt hat ,wenn nicht, sofort weiter behandeln!

<https://www.tierarztpraxisfuertcm.com/2018/03/30/leishmaniose-therapie-mit-chinesischer-medizin/> Vielen lieben Dank!

Hunde und Parasiten:

Frau H. schreibt am 13.8.2023: Ich habe ein paar Fragen zur Anwendung von Artemesia Annuia bei Hunden und wäre sehr dankbar, wenn Sie mir da weiterhelfen können. Ich habe Hunde aus dem Auslandstierschutz mit folgenden nachgewiesenen Erregern durch das Spezial Labor Parasitus Ex mit IFAT Test: Leishmaniose, Babesiose, Anaplamose, Toxoplasmose, Borreliose und Rickettiose. Diese Erreger würde ich gerne mit Artemesia behandeln.

ANTWORT: ALLES UNVERBINDLICHE VORSCHLÄGE!

Für so ein Sammelsurium von Parasiten. Vorschlag **pro kilo Körpergewicht von Hunden:**

Ins Futter einmischen morgens und abends je 0,1 g A-3 pulver mit z.B. Mettwurst verrühren. Also insgesamt 0,2g pro Tag. Nach 3 Wochen muss sich eine Besserung zeigen, falls nicht, A-3 Therapie beenden; falls ja, 3 Wochen lang weitermachen; anschließend evtl. je nach Befund und Krankheit (z.B. Leishmaniose) lebenslang kleinere Dosis weitergeben (0,05g Tagesdosis pro Tag also).

---Falls es nicht nützt, kann eine Wirksamkeit von Euphorbia hirta (teemana Qualität) gegeben sein, das ist unser 2. Antiparasitikum; allerdings habe ich da wenig Erfahrung bei Tieren bisher. Dosierung wäre 0,1g Pulver pro Tag mindestens 8 Tage lang.

Bsp: Hunde und Krebs

Ich wiederhole hier Bemerkungen aus der Humanmedizin, die aber für Hunde nicht anders gelten, allerdings immer auf das Körpergewicht umgerechnet (Dosis geteilt durch 50, mal das Körpergewicht Ihres Hundes; evtl doppelt genommen wegen schnellerer Verdauung bei Haustieren)

Ich habe hier einmal typische Situationen herausgegriffen und mache, in Rücksicht auf meine Zeit beim Krebsforschungszentrum, nach Studium der Literatur und zahlreicher Rückmeldungen, meine Vorschläge, ...und dies einfach ohne jeglichen Anspruch auf Richtigkeit; (ich bin so frei, den Vorschlägen meinen Namen zu verpassen, um leichter darauf Bezug nehmen zu können, das ist kein Hochmut eines Nichtonkologen!!!) Folgen Sie stets den Anweisungen Ihres Arztes/Heilpraktikers. Immer plus gesunder Ernährung...Sie benötigen keinerlei superfood! Helfen Sie dem Patienten in jeder Weise. . Tips zur symptomatischen Behandlung finden Sie auch in unserem Buch „Natürliche Medizin in den Tropen“, Bestellnr 101

---Therapie „Hirt 1“: Im sehr akuten Fall

7 Uhr vor dem Frühstück: Eisentherapie (1 Dragee ferro sanol®) oder jedes andere Eisenpräparat (50 mg Fe++) Weiterhin 5 oder besser 10g Moringapulver

7.30 Uhr nach dem Frühstück: Eisentherapie (nochmals 1 Dragee ferro sanol®, wenn es vertragen wird ... oder jedes andere Eisenpräparat (50 mg Fe++))

12 Uhr: Artemisia als Pulver oder Tee: 5 g

18 Uhr: Artemisia als Pulver oder Tee: 5 g

---Therapie „Hirt 2“: Im akuten Fall:

Zum Frühstück: Artemisia als Pulver oder als Tee: 5g

Zum Mittagessen: Moringa: 1 gehäufte Teelöffel Moringa (5g) z.B. in heiße Suppe einrühren und mit der Mahlzeit einnehmen

Zum Abendessen: Artemisia als Pulver oder als Tee: 5g

Nach 6 Wochen: Gute Verbesserung? „Hirt 2“ fortführen. Schwache Verbesserung?

Zu „Hirt 1“ wechseln. Keinerlei Verbesserung? Zu „Hirt“ 9, 6 oder 8 wechseln.

---Therapie „Hirt 3“: Krebs ohne direkte Lebensgefahr

Sie haben z.B. soeben erfahren, dass Sie tumorkrank sind, aber keine aktuelle Lebensgefahr besteht: Heute Blutbild machen lassen, und , falls vorhanden, Tumormarker bestimmen lassen. Nun 6 Wochen lang NUR A-3 plus evtl. Moringa einnehmen. Anschliessend erneut Blutbild und Tumormarker bestimmen lassen.

Zum Frühstück: Artemisia als Pulver oder als Tee: 2,5g

Zum Mittagessen: Moringa: 1 gehäufte Teelöffel Moringa (5g) z.B. in heiße Suppe einrühren und mit der Mahlzeit einnehmen

Zum Abendessen: Artemisia als Pulver oder als Tee: 2,5g

---Therapie „Hirt 4“: versuchsweise zur Metastasenprophylaxe über viele Monate

Täglich 1,25 g Artemisia als Pulver oder als Tee zum Frühstück, Moringa hin und wieder nach Belieben.

---Therapie „Hirt 5“: (Kombination): Sie haben z.B. soeben erfahren, dass Sie tumorkrank sind, und ohne Zytostatika eine aktuelle Lebensgefahr besteht. Antwort: Recherchieren Sie, ob die vorgeschlagene Chemo nicht nur den Tumor schädigt, sondern auch eine Lebensverlängerung und Lebensverbesserung mit sich bringt? Falls ja, dann Chemotherapie durchführen, nach der letzten Injektion immer 3 Tage warten, dann „Hirt 2“-Therapie durchführen wie oben beschrieben bis zum Tag vor der nächsten Injektion. Also „Hirt 2“- Therapie immer in den Pausen zwischen der Chemotherapie durchführen.

---Therapie „Hirt 6“: (Kombination): Sie haben z.B. soeben erfahren, dass Sie tumorkrank sind, und ohne Zytostatika eine aktuelle Lebensgefahr besteht. Sie verweigern aber eine Chemotherapie: „Hirt“ 1 oder 2 durchführen und mit pflanzlichen Stoffen nach Anweisung Ihres Arztes/Heilpraktikers kombinieren.

---Therapie „Hirt 7“: Bei Resistenz: Sie haben schon eine Chemotherapie hinter sich, aber der Tumor ist dagegen resistent geworden. Wählen Sie aus Hirt 1,2,8

---Therapie „Hirt 8“: Bei Resistenz: Neue Chemotherapie durchführen, aber *gleichzeitig* Hirt 2 Therapie durchführen, um die Resistenzbildungen zu vermindern:

„Chemo-Kombinationstherapie“ bedeutet, dass zwei Chemotherapeutika gleichzeitig gegeben werden, in diesem Fall der Artemisinin-haltige Tee zusammen mit einem üblichen chemischen Mittel.

---**Therapie „Hirt 10“** Der Arzt sagt: „Der Patient ist austerapiert, lassen Sie ihn zuhause in Frieden sterben“ Meine Antwort: **Falsch!** Der Arzt meint damit nur: Mit dem total und unverantwortlich klein gehaltenen „Werkzeugkasten“, den ihm die Pharmaindustrie zur Verfügung stellt, kann er nichts mehr erreichen. Die Fülle an erforschten und unerforschten Pflanzen kennt er nicht und darf er „sorry“! zum Wohl der Pharmaindustrie gesetzlich auch gar nicht empfehlen. Nehmen Sie deshalb Ihre Zukunft in Ihre eigene Hand, in manchen Fällen haben wir „unerklärliche“ Wunder gesehen. Mein erster Patient war ein krebskranker Mann, der von der Uniklinik Zürich zum Sterben nach Hause geschickt wurde; mit A-3 lebte er dann 9 Jahre symptomfrei weiter! Aber natürlich gilt auch das: Jeder von uns muss mal sterben, auch A-3 ist nicht das „Kraut zum ewigen Leben“!

ECHOS

Echo zu A-3 :

A.C. schreibt am 24.08.22

Meine Hunde waren an Toxoplasmose, Hämobartonellen, Anaplasma platys und Hepatozoon erkrankt. Mein Podenco-Mix aus Spanien hatte alle drei Krankheiten zusammen (Hämobartonellen, Anaplasma platys und Hepatozoon) und wurde mit Artemisia annua und Moringa (beides von Ihnen) behandelt. Er war damals schwer krank und wir dachten eigentlich, er überlebt es nicht, vor allem da er erst ein paar Monate alt war. Es ging ihm dann aber immer besser. Er bekommt seitdem Artemisia, manchmal machen wir ein paar Wochen Pause. Jetzt ist er 4 Jahre alt. Mittlerweile ist im Blut von den Krankheiten auch nichts mehr zu sehen (Untersuchung bei Parasitus Ex), was aber natürlich nichts heißen muss. Er ist aber sehr fit und agil.

Mein anderer Hund hatte "nur" Anaplasma (aber nicht aktuell ausgebrochen), hier ist zumindest der Titer runtergegangen.

Die andere Hündin hatte Toxoplasmose, mit Artemisia ging es ihr dann viel besser, im Labor ist nichts mehr zu sehen.

Vielleicht auch noch interessant:

Der Hund meiner Nachbarn hat einen Nasentumor und hat jeden Tag stark aus der Nase geblutet. Ich habe ihr dann empfohlen, ihm Artemisia zu geben (mit Moringa und Kurkuma) und nahezu direkt hörte das tägliche Nasenbluten auf. Ob es an Artemisia liegt, weiß ich aber leider nicht. Aber ihm geht es gut und er blutet nicht mehr.

Der verstorbene Hund meiner Mutter hatte einen Tumor am After, wir haben täglich Artemisia-Salbe (damals bei Ihnen per Mail bestellt) drauf geschmiert, bis er irgendwann abgefallen ist.

A.B. schreibt am 13.8.2018

Hallo, ich bin sehr interessiert am Artemisia Tee, da ich hervorragende Erfahrung bei der Behandlung von Fadenwürmern habe bei Mensch und Hund.

Außerdem hilft es meinem Hund bei seiner Leishmaniose, einer Virusinfektion ähnlich der Borelliose. Ich hatte bisher immer Kapseln, will es nun aber etwas günstiger (mit Tee) versuchen und mit mehr "Wumm".

T-1: SS schreibt am 10.9.2021

Habe meinem Hund (8 Kg) nun 3 Monate ohne Unterbrechung Artemisia annua und Moringa gegeben,

nach Ihrem Akut-Protokoll. Morgens und Abends 0,8 g A-3 Pulver und Mittags Moringa-Pulver.

Der Blutzucker war vor der Artemisia-Behandlung Morgens und Abends jeweils bei ca. 300 bis 350 also extrem

hoch und wir mussten viel Insulin spritzen. Jetzt aktuell nach 3 Monaten Artemisia und Moringa ist der

Zuckerspiegel Morgens und Abends zwischen 110 und 170, also ziemlich im Normalbereich und müssen nur noch

ganz wenig Insulin spritzen. Auch die Tageskurve ist ausgeglichen. Unser Hund hat wieder Gewicht zugenommen

und sein altes Fressverhalten angenommen, keinen Heißhunger mehr. Das ist sensationell!

Hintergrund war die Entfernung eines bösartigen Insulinoms an der Bauchspeicheldrüse im Januar 2021 im Unispital Zürich.

Nach der OP hatte sich ein Diabetes entwickelt. Das Artemisia und Moringa scheint ein Wundermittel zu sein!

T-1-A: AC schreibt am 17.6.19: Seit Dezember 2018 habe ich das Artemisiapulver von

Anamed bei mir zu Hause und gebe es meinem Hund. Er hat Anaplasma platys,

Hepatozoonose und Hämobartonellen. Er kam im November mit 4 Monaten aus Spanien zu mir und war sehr sehr krank, wir dachten, er schafft es nicht. Es ging ihm sehr

schlecht mit hohem Fieber, Apathie, blutiger Durchfall und starker

Anämie. Unsere Tierärztin Frau Dr. N. riet mir, ihm wegen seiner Krankheiten täglich 1/2 TL

Artemisia von Anamed zu geben sowie 1 TL Moringa von ihnen. Mein Hund ist zum Glück

sehr unempfindlich, was Geschmack angeht, ich mische ihm das Pulver einfach in sein Futter

und er isst es. Es ging ihm langsam besser und siehe da, mit dieser Medikation hat er ein top

Blutbild, keine Anämie mehr und er ist ein kräftiger, aktiver und lebensfroher Hund

geworden, kein Vergleich mehr zu diesem kranken Würmchen im Winter.

T-1-A: Frau B.B. schreibt am 20.10.2018: Ich hatte mich im Frühsommer wegen meines

Hundes Magic an Sie gewendet. Er ist im Frühjahr an einem riesigen inoperablen

intranasalen Spindelzellsarkom mit letaler Prognose erkrankt. Eine Strahlentherapie erfolgte

im April palliativ. Seit 3 Monaten erhält er Eisen und Artemisia annua A 3. Der Tumor ist nun

zu mehr als 50 % verschwunden! Metastasen sind nicht aufgetreten! Ich bin Ihnen und Ihren

Kollegen so dankbar! Bitte führen Sie Ihre so wichtige Arbeit unbedingt weiter und machen

sie publik. Email für Nachfragen an sie: Koeschken@freenet.de

T-1-A: Patrice W. schreibt am 19.9.2018: Sie haben Recht, die Gefahr einer Fälschung ist bei Kapseln

groß. Auch die eingesetzte Qualität der Frischware sowie der Artemisinin-Gehalt ist bei einem

Nahrungsergänzungsmittel schlecht bis gar nicht zu erfahren. Weiterer Punkt ist der Verlust eines

Teiles der Wirkstoffe. In einem 30:1-Extrakt, welches durch Benzin gejagt wurde, sind sicher nicht

mehr die 245 Wirkstoffe des einjährigen Beifußes zu finden. Nichtsdestotrotz ist in meinem Umfeld mit diesen Kapseln bereits zweimal eine Krebsheilung bei Hunden möglich gewesen. Die Tumore „schliefen“ nicht nur ein, sie bildeten sich zurück. Einmal Metastasen in der Lunge, sowie ein erbsengroßer Tumor an der Duftdrüse eines Hundes. 3 Monate waren jeweils notwendig.

T-1 (Zecken) Angelika B schreibt am 6.5.2020: Meine große Hündin ist 13 Jahre alt und hat Gesäugetumore. Die Tumore waren der Grund, weshalb ich vor 10 Tagen angefangen habe, ihr Artemisia annua-Pulver ins Fressen zu geben. Bemerkenswert finde ich, daß sich nach nur einem Tag (2 Gaben von je ca. 2 g) eine dicke Warze geöffnet hat. Diese Warze war direkt über dem Auge und sah aus wie eine dicke vollgesogene Zecke. An der Stelle, an der sich die Warze befunden hat, war -nach nur 2-maliger Gabe von Artemisia annua-Pulver nur noch eine kleine Blutkruste zu sehen. Unter der Haut spürte man einen kichererbsengroßen Knubbel. Heute ist dieser Knubbel nur noch winzig, etwa so groß wie ein Stecknadelkopf,

Die Wirkung des Artemisia-Pulvers hat meiner Meinung nach die Warze zur Auflösung/zum Platzen gebracht. Die Wirkung auf die Gesäugetumore ist bis jetzt nicht zu spüren. Ich werde die Behandlung noch 2 Wochen durchführen und dann pausieren. Seitdem ich meiner Hündin das Artemisia annua-Pulver gebe, hat sie keine Zecken mehr. Und das, obwohl ich in Alleinlage auf einem großen Grundstück am Wald wohne und die Hündin bisher ein Zeckenmagnet war. Darum gebe ich nun auch meinem zweiten gesunden Hund Artemisia annua-Pulver zur Parasiten-Prophylaxe, allerdings in geringerer Dosierung. Was ich ansonsten noch interessant finde ist, daß beide Hunde das sehr bittere Pulver (in die Mahlzeiten eingerührt) ohne Widerwillen fressen.

T-1 A.S. schreibt am 8.4.:

Vor zwei Jahren waren Sie meine größte und einzige Unterstützung, bei der Behandlung meines Rüden und seinem kleinzelligem Plattenepithelkarzinoms. Ich begann langsam und schleichend mit der Gabe des A.A. und als er auf 5g/Tag eingestellt war, mit dem Moringa Pulver(auf 3,5g eingestellt). Ich habe im März mit der Gabe angefangen und Ende Juni wurde er in der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig untersucht. Obwohl diese Krebsart zu den aggressivsten Tumorarten, lt. dem behandelnden Professor gehört und eine Überlebenszeit (ab Diagnosestellung) von nur 4-6 Wochen besteht, war mein Rüde nach über 3 Monaten quickfidel und **NACHWEISLICH** (CT) absolut frei von **Metastasen**. Die Aussage von dem Professor; *Zitat; was auch immer sie gemacht haben oder ihm verabreicht haben und obwohl es nahezu unmöglich ist, sie haben alles richtig gemacht. Der Professor hat mehrmals bei der Aufnahme, die Patientenakte mit meinem Rüden abgeglichen, weil er es nicht glauben konnte, in welchem gutem AZ mein Rüde war. Dieses Update **MUSSTE** ich Ihnen mitteilen, da genau diese Erfahrung zeigen, wie wichtig und wertvoll Ihre Forschungen sind und was Sie damit bewirken.

V-1 E.S. schreibt am 21.3.2021:

Lieber Hans-Martin Ein Freund hat ein Rind mit Artemisiacreme behandelt, nach 2 Wochen

waren die Flechten weg. Bei Kälberflechte (Rinderflechte) handelt sich um den entzündlichen Pilz Trichophyton verrucosum.

V-1 PW schreibt am 2.3.21: Besten Dank für Ihr unermüdliches Schaffen. Vielleicht sollte man das Pferd von hinten aufzäumen... Anscheinend grassiert ein schlimmer Herpes Pferdevirus <https://www.gmx.ch/magazine/sport/mehr-sport/tote-pferde-herpes-virus-bedroht-reitsport-albtraum-simone-blum-35590138>. Wenn Sie diesen Damen und Herren und vor allem diesen millionenteuren Renn- und Springpferden mit Ihrem Wunderkraut weiterhelfen, bestünde vielleicht die Möglichkeit Artemisia annua wenigstens als Tiermedizin zuzulassen. So hätten Sie auch ein Schlupfloch um dieses Geschenk der Natur weiter anzubauen und zu verkaufen. Sicher gäbe es unter den Pferdebesitzern auch viele mit sehr guten Kontakten.

V-1 I have been thinking that I needed to write you about the other things we are finding about uses for Artemisia. Farmers in very rural isolated places (this is not to say places with decreased population, just no medical care, no roads, not electricity etc.) have not had any medicine for their cattle and have been using the prepared Artemisia tea to treat their cattle's diarrhea. Giving one liter of tea, drenched at one time. It has worked and has greatly increased their desire to have the plant. Others have treated warts with it. Using the fresh green leaves under a band-aid two times a day. They are almost completely gone in 24-48 hours! S-1 I have prepared the hemorrhoid medication with Vaseline and that has worked for some patients, though they say it burns when they use it (hemorrhoids burn anyway, so I am not sure what they meant exactly), but they say it works. Having some of the medicine left over and needing some medicine for rashes and fungal infections, I have also found that it is very useful for treating those problems.

V-1 9.11.09: Merlin Willcox: writes from his anamed trip in Kenya: ---Monica Khagoni is a member of the Salvation Army. She is a widow and lives in a village called Ingidi. It is about 7km from the nearest health centre, and they are often out of stock of antimalarial medicines. She has been very inventive in its use and has found it to be effective in many different illnesses including diarrhoea, typhoid, pneumonia, HIV/AIDS, and has witnessed some dramatic improvements. She has also used it to treat her goats with good results! One of the goats, Osama (so called because he seems to be very tough, and has only one horn after a fight!) had had diarrhoea for 3 months which was not improving in spite of several treatments by the vet. After giving it Artemisia tea, it was better in 2 days!

V-1 REAP in Kenya writes (10.5.2011): Some of those we have growing Artemisia are showing very positive results with using Artemisia for their poultry, goats and even cattle. Artemisia is an excellent plant for companion planting. The aromatic nature keeps away many insect pests and its form is very compatible with a wide range of crops. It also helps control weeds including couch grass.

V-1: anamed-Congo Bandundu ecrit le 5.5.2011: Des guerrisseurs ont utilise avec succes les feuilles d'artemisia contre la peste aviaire des poules.

V-1, email vom 15.1.15 : Tierarzt Dr. B. aus der Tierklinik Ammerh. hat gute Erfahrungen mit den Siebrückständen der Artemisiagewinnung gemacht (Stängel) : Für Pferde gibt er bei Durchfall oder Husten oder Fieber, 100g pro Tag.

V-1: A.B. schreibt am 13.8.2018

Hallo, ich bin sehr interessiert am Artemisia Tee, da ich hervorragende Erfahrung bei der Behandlung von Fadenwürmern habe bei Mensch und Hund. Außerdem hilft es meinem Hund bei seiner Leishmaniose, einer

Virusinfektion ähnlich der Borelliose. Ich hatte bisher immer Kapseln, will es nun aber etwas günstiger (mit Tee) versuchen und mit mehr "Wumm".

V-1 Bei Tieren wird Artemisia bereits sehr häufig verwendet, bei Krebserkrankungen von Hunden, (z.B. von einer Tierklinik in Norddeutschland), und bei Coccidiose von Kaninchen und Hühnern (hier sehr positive Forschungsergebnisse aus Rumänien). In Vietnam war die Geflügelzucht die Lebensversicherung der einfachen Menschen, aber die Regierung verlangte aufgrund der Vogelgrippe die Vernichtung der Bestände....somit wurde Vietnam wieder abhängig von Geflügelfleischeinfuhren aus den USA. Nun könnten die Bestände mit Hilfe des Schutzes durch die Artemisia wieder aufgebaut werden! Weiterhin möglich ist der Einsatz bei Borreliose von Pferden. Der hohe Preis des industriell isolierten Artemisinin macht den Einsatz bei vielen Tieren unerreichbar teuer, hier kann selbst angebautes A-3 die Lösung sein!

V-1 Sehr geehrter Herr Dr. Hirt, nach dem Lesen der Info's, die mit dem Starter-Kit gekommen sind, bin ich bereits infiziert gewesen und habe einem armen Pferd, das an Head-shaking leidet, von meinem Tee abgegeben. Es wurde mit den Tagen besser, dann war der Tee leider alle. Jetzt haben sich die Symptome wieder erheblich verschlimmert (also ohne Tee). Das Pferd leidet offensichtlich sehr stark unter der Sommerhitze (hier: 27 ° C). Den Tee hat es nicht nur toleriert, sondern offensichtlich darauf gewartet, dass ich über's Futter schüttele. Ich habe die Erfahrung mit Kräutern bei Pferden gemacht, dass sie diese solange aufnehmen, wie sie sie brauchen. W.O. aus M, email vom 24.4.2011

V-1 Sarah L. schreibt aus Frankreich: The first time I took the A3 I was very ill, so by security, in the same time I have took it, I tested it on five of my dogs, they have many health problems, I think because of ticks too, the results are fantastic on them too, one female had a very bad skin cancer, and in the following month it's reduced a lot, after only 15 days with A3.

V-1 Eszter d.C. in B. schreibt am 30.11.2016: Mein Hündchen ist 9kg schwer, bekam vom Arzt nach der Diagnose Pankreaskrebs zuerst Cortison verordnet und sollte auf den OP Tisch. Dann habe ich angefangen Artemisia Annua anamed zu geben, täglich 2 große Eßlöffel aufgebriht mit Pflanzenteilen zwei mal täglich ins Essen gegeben. Einnahme des Artemisia über sechs Wochen, zwei Wochen Pause vier Wochen vier Wochen Pause und eine dritte Einnahme von 4 Wochen. Der Hund arbeitete Anfangs wie eine Spülmaschine, es rumorte in ihm und er musste alle halbe Stunde Pipi, in den ersten zwei Wochen habe ich das Cortison ausgeschlichen. Danach war die Verträglichkeit oder der schlimmste Prozess schon vorbei. Der Organismus stabilisierte sich. Die Unterzuckerungen wurden seltener und der Hund konnte wieder laufen. Davor müsste er getragen werden. Jetzt nach 4,5 Jahren geht es immer noch ganz gut.

V-1: Rückmeldung Pferd + A-3: Telefonat am 19.5.2018 HMH mit Frau B in A. Pferd, Körpergewicht 600 kg, Heute 21 Jahre alt, wurde im letzten Herbst immer schwächer, asthmatischer, ängstlicher und desinteressiert. Tierarzt fand nichts. Im Sommer ertasteten wir einen faustgrossen Tumor in der Schlauchtasche (Penismantel bei Pferd), der sich weich anfühlte wie eine geschlossene Faust. Metastase nannten die Lymphknoten. Leukos waren statt normal 5000 auf über 50.000 angestiegen. Zytostatika Therapie haben wir abgelehnt. Stattdessen haben wir ab Oktober folgende Therapie eingesetzt: Morgens 3 g A-3, Mittag 5g Moringa, abends 3g A-3, immer als Pulver ins Futter gegeben, das Pferd hat es gerne gefressen. Es wurde KEINE anderen Mittel gegeben, die den

Tumor hätten beeinflussen können, lediglich Ventipulmin wegen Wasser in der Lunge und novalgin wegen den Schmerzen.

Heute: Die Metastasen an den Lymphen sind verschwunden, das Muttergeschwulst verkapselt, hart und auf die Grösse eines Taubeneies zurückgegangen. Das Pferd ist ganz verändert, es geht ihm jetzt tausend Mal besser.

V-1: Leishmaniose/Hund : M.C. schreibt aus Mallorca :Voilà que ma chienne a une maladie très grave et très courante a Mallorca: la Leishmaniosis et les traitements habituels sont très agressifs et peu efficaces.

Le parasite est aussi un protozoo. Et l'Artemisia Annu (anamed) est très efficace. Mais il est nécessaire des traitements prolongés. Jusqu'à présent j'ai pu avoir de l'Artemisia Annu que quelqu'un m'a apporté de (projet anamed de) Burundi. Le résultat a surpris le vétérinaire qui n'y croyais pas. Mais malheureusement je n'en ai plus. Celle que j'ai pu trouver en Espagne n'est pas bonne. J'ai fait le test avec la lampe d'ultraviolet. Alors je vous demande si je pourrais recevoir votre si bonne Artemisia. Avec une cuillère a café de poudre trois fois par jour le résultat a été très bon. Les analyses sont déjà presque nettes. Merci pour l'énorme travail le grand bien que vous faite.

ECHO ZU Euphorbia hirta:

R.C aus Montana schreibt bzgl. Euphorbia hirta:

Very happy! I received my recent order from you and discovered the Euphorbia Hirta is a very effective and gentle treatment for various kinds of parasites. I am planning to repeat this often and provide to my family, because I seem to have a heavy load. I had been taking another parasite herb treatment for three months, but now the Euphorbia has removed a substantial amount in a few days. I can feel it working but it does not make me feel sick, perhaps because it paralyzes the creatures rather than killing them quickly. A study of its antiparasite properties in dogs:

<http://www-staro.vef.unizg.hr/vetarhiv/papers/2005-75-1-6.pdf>

FRAGEN/ANTWORTEN:

Frage 1:

Habe diese Adresse von einer Bekannten .Ich soll meinem Hund tägl. 0.5 g. Davon geben und sie hätten die beste Qualität. Meine Frage wie sind die Grössen verpackt was kostet es und ist da evtl ein Messerbecher bestellbar für 0.5 Gramm abzumessen.

Antwort:

Vorschlag: 10g A-3 Pulver vermischen mit 90 g Hunde-Trockenfutter.

Dann täglich von dieser Mischung 5 g abwiegen mit einer Briefwaage, und dem Hund geben.Sie können formlos bei teemana bestellen : info@teemana.com

Frage 2:

Erfahrungen???

Siehe auch hierzu einen Blog:

<https://pathwithpaws.com/blog/2011/03/26/artemisinin-when-cancer-cells-kill-themselves/>

Frage 3 : Metastasenprophylaxe beim Hund?

Über welchen Zeitraum sollte die Gabe in diesem Fall erfolgen?

---lebenslang , 0,5g pro 10 kilo Körpergewicht täglich oder 3,5g pro 10 Kilo Körpergewicht jeden Sonntag

Frage 4: Katzen? Antwort: Katzen verweigern stark riechende Produkte ,da ihre Leber ätherische Öle nicht abbauen kann. Wer dennoch A-3 versuchen will, der kocht das Pulver mit wenig Wasser für etwa 10 Minuten, bis die ätherische nöle verfliegen sind, und gibt das dann seiner Katze zu trinken. Oder reibt das Pulver in das Fell ein, sodass die Katze das dann selber abschleckt. Dosierung pro Tag ist immer 0,1 g pro kilo Körpergewicht. Für Erfahrungsberichte sind wir dankbar , NICHT aber für Fragen, da wir selber kaum noch Zeit haben, die Fragen für kranke Menschen zu beantworten!!!!

Nebenwirkungen?

Zu unserer juristischen Absicherung: Jedes Mittel, auch jedes pflanzliche Produkt, kann Nebenwirkungen haben. Dies ist nur ein Vorschlag entsprechend den Rückmeldungen unserer Mitarbeiter. Falls Ihr Tierarzt offen ist für alternative Therapie, so zögern Sie nicht ihn zu kontaktieren. Allgemein gilt: Wenn Sie ein Hausmittel anwenden möchten, überprüfen Sie vorher immer, ob dieses Mittel tatsächlich für den individuellen Fall Ihres Tieres geeignet ist. Alles, was eine Wirkung hat, kann auch eine unerwünschte Wirkung haben. Vieles Herumprobieren kann ein krankes Tier mehr schwächen als heilen. Achten Sie daher genau darauf, ob es Ihrem Tier unter der Anwendung des Hausmittels wirklich besser geht, ob gar nichts passiert oder ob sogar neue Symptome auftreten. Nur wenn es Ihrem Tier besser geht, ist die Anwendung für begrenzte Zeit auch sinnvoll. Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eine/n Tierheilpraktiker/in oder Tierarzt/Tierärztin.

UNSERE BITTE: RÜCKMELDUNGEN:

Helfen Sie uns durch Ihre Rückmeldungen, z.B. nach 6 Wochen, ständig unsere Ratschläge zu verbessern. Zögern Sie nicht, wenn Sie statt A-3 Tee mit einem anderen Mittel bessere Erfahrungen gemacht haben, uns auch dies mitzuteilen:

Auswertung der Einnahme von Artemisia annua anamed

BITTE SETZEN SIE ALS PATIENT IHR HAUSTIER EIN; DANKE!!!

Name Geburtsdatum
.....

AdresseEmail
.....

1. Weshalb nehmen Sie Artemisia annua anamed ein?
.....

10. Wie war Ihr Zustand vor der Einnahme von Artemisia annua anamed? (Bitte ankreuzen und Ausmaß angeben)

z.B. 0 = nicht vorhanden, 5 mittelmässig 10 = unerträglich, maximal negativ

Schmerzen (.....) Abgeschlagenheit (.....) Müdigkeit (.....) Juckreiz (.....)

Bewegungseinschränkung (.....) Blasenentzündung (.....) Erbrechen (.....)

Durchfall (.....) Fieber (.....)

Sonstiges, wie?

.....
.....

11. Wie war Ihr Zustand nach der Einnahme von Artemisia annua anamed? (Bitte ankreuzen und Ausmaß angeben)

z.B. 0 = nicht vorhanden, 5 mittelmässig 10 = unerträglich, maximal negativ

Schmerzen (.....) Abgeschlagenheit (.....) Müdigkeit (.....) Juckreiz (.....)

Bewegungseinschränkung (.....) Blasenentzündung (.....) Erbrechen (.....)

Durchfall (.....) Fieber (.....)

Sonstiges, wie?

.....
.....

12. Welche andere ALTERNATIVE Medikamente/Stoffe/Therapien wenden Sie an?

.....
.....

Hat diese Behandlung Ihnen
geholfen?.....

13. Nur beantworten wenn Sie Artemisia während einer Tumorerkrankung verwenden:

a.) Nehmen Sie zusätzlich Eisen ein? Ja Nein

14. **Nach all diesen Erfahrungen**, würden Sie anderen Kranken diese „Artemisia
Behandlung“ empfehlen? Ja Nein

Begründung?.....
....